

[31957.] Geschäftsführerstelle für Berlin. — Der derzeitige Leiter eines angesehenen Berliner Verlagsgeschäftes sucht sofort oder zum 1. October eine möglichst selbständige Vertrauensstellung, event. gegen größere Cautionsstellung oder Capital-Einlage gegen Gewinnantheil. Offerten sub A. B. 101. durch die Exped. d. Bl.

[31958.] E. routin. Verlagsgehilfe, gew. Buchh. u. Corresp., sucht baldigst selbständ. dauernde Stellg. Off. s. Ch. W. 200. erb. d. die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

**Julius Riegelmann's
Kunsthandlung in Bernigerode,
Burgstraße 524,**

[31959.] empfiehlt sein

**Kunstgußlager
der Gräfl. Stolberg-Bernigerödtschen
Factorei in Ilfenburg.
Verkauf zu Fabrikpreisen.**

Kunsthandlungen, namentlich in größeren Badeorten, dürften mit diesen reizenden Nachbildungen antiker Kunst-Gegenstände ein gutes Geschäft machen. Ich gewähre 10% Rabatt vom Fabrikpreise.

Musterbuch und Preisverzeichnis stehen jederzeit zu Diensten.

Denjenigen Herrn aus dem Buch- u. Kunsthandel, welche in diesem Jahre die Sommerfrische im Harze genießen und speciell Bernigerode berühren, empfehle mein Kunstgußlager ganz besonders zur geneigten Kenntnissnahme.

Um freundlichen Besuch bittet

gebenst
Bernigerode, im Juli 1881.

Julius Riegelmann.

[31960.] **Roscher,
Nationalökonomik
des**

Handels und Gewerbefleißes.

(III. Band)

des Systems der Volkswirtschaft.)
gelangt zur Versendung:

für die über Stuttgart verkehrenden
Firmen am

Donnerstag den 7. Juli,
für die Wiener Firmen (durch Herren
Frieße & Lang, mit directem Wiener
Bücherwagen) am

Freitag den 8. Juli,
für alle übrigen Firmen (mit directem
Bücherwagen) am

Sonnabend den 9. Juli.

Directe Sendungen machen wir nicht.
Wir expediren nur in fester Rechnung oder
gegen baar. Die zweite unveränderte Auf-
lage ist unter der Presse, wird aber gleich-
falls nicht in Commission expedirt.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Oeffentl. Börsenblatt.

[31961.]

Auf vielseitige Anregung werde ich von jetzt ab die Bezugsbedingungen in einer dem Publicum nicht verständlichen Weise mit aufnehmen, um die Inserate für Publicum und Sortimenten zugleich nutzbringend zu machen. Es bedeutet:

r = in Rechnung	bm = baar mit er-
c = à cond.	höhtem Rabatt
f = fest	nf = nur in feste
b = baar	Rechnung
t = netto	nb = nur baar.

Wenn beispielsweise — die wirklich anzuwendenden Zeichen mache ich per Circular bekannt — x = 25%, y = 30%, z = 33 1/3%, u = 40% angenommen wird, so bedeutet:

☞ Bd.: cx, fy, bz = à cond. mit 25%, fest mit 30%, baar mit 33 1/3%.

☞ Bd.: rx, bm = in Rechnung mit 25%, baar mit erhöhtem Rabatt.

☞ Bd.: nfz, bu + 10 = nur fest mit 33 1/3%, baar mit 40% und auf 10 ein Freizemplar.

☞ Bd.: t2x + 10, b2z + 6 = netto mit 50% und 11/10, baar mit 66 2/3% und 7/6.

Die für das Novitätenverzeichnis eingesandten Bücher ic. werden remittirt. Von neuen Unternehmungen erbitte ich mir Aushängbogen.

Zugleich theile ich Ihnen mit, daß ich mich infolge der zahlreichen Nachbestellungen genöthigt sehe, noch eine

Probenummer

herzustellen; dieselbe gelangt vom 15. Juli ab in einer Höhe von ca.

20,000 Exemplaren

zur Versendung und wird namentlich an alle höheren Schulen Deutschlands (nach Mushacke's Verzeichniß), an die Universitäten ic. direct versandt und an die öffentl. Locale in den großen Städten vertheilt. Ich berechne

= pro Zeile 50 \mathcal{A} baar =
(Spaltenbreite 7 Cm.)

und erbitte mir

= Inserate bis 12. Juli. =

Das Unternehmen hat, trotzdem die 1. Probenummer nicht gut arrangirt war, die wärmste Aufnahme gefunden, denn es entspricht einem wirklichen Bedürfnisse. Der Gebildete will auf dem Laufenden bleiben und wissen, was neu erscheint.

Vom 1. Juli ab richte ich viertelj. Abonnement ein

= pro Quartal 1 \mathcal{M} ; bx + 10. =

Für Ihren eignen Bedarf liefere ich auf vorherige Bestellung jede gewünschte Anzahl von derselben Nr., pro 50 Expl. zu 75 \mathcal{A} . Sie lassen farbige Zettel mit Ihrer Firma ic. aufkleben und haben das vollständigste und billigste Vertriebsmaterial.

Ich bitte um Ihre fernere recht thätige Verwendung und ersuche Sie, mir Ihren Bedarf an Probenummern gef. rechtzeitig anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Juli 1881.

G. F. Gruner.

[31962.] Zum Vertriebe bedeutender juristischer Werke wird ein tüchtiger Reisender gesucht, der befähigt ist, mit dem bessern Publicum zu verkehren. Offerten mit Zeugnissen oder Referenzen sub X. 200. bef. die Exped. d. Bl.

Inserate.

[31963.]

Zur Insertion einschlag. Berlags empfehlen:

Deutsche Dichterhalle,

hrsg. v. G. Gassein.

Pro 3 gesp. Zeile 15 \mathcal{A} ; Beilagen in 8. 5 \mathcal{M}

Allgem. Literar. Wochenbericht.

Pro 2 gesp. Zeile 15 \mathcal{A} , 1/2 Seite 9 \mathcal{M} ,
1/1 Seite 15 \mathcal{M} ;

Beilagen in 8. 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} pr. 1000 Aufl.

Richard Gassein.

Exp. d. Allg. Literar. Wochenberichts.
Leipzig.

Stellenvermittlung des „Krebs“,

Adr.: Emil Kupfer in Berlin N.W.,

Schiffbauerdamm 33.

[31964.]

Wir empfehlen unser Institut den Herren Prinzipalen und Gehilfen zur geneigten Berücksichtigung. Auftrags- sowie Bewerbungsformulare und Instr. stehen zu Diensten. Dieselben werden in verschlossenem Couvert versandt. Bezügl. der Instr. vergl. auch Börsenblatt 1881, Nr. 35, Inserat 7204, sowie Schulz' Adreßbuch und Weißbach's Notizkalender pro 1881. — Unser Geschäftsführer ist nur in seinem oben bezeichneten Bureau früh von 1/2 8—1/2 9 Uhr und Mittags von 1—2 Uhr zu sprechen.

[31965.] Soeben erschienen nachstehende Verzeichnisse über unser antiquarisches Lager:

Lagerkatalog 96. Jurisprudenz. (Zum grossen Theil aus der Bibliothek des verst. Hrn. Oberlandesgerichtsraths Dr. Kugler hierselbst.) 1118 Nrn.

Anzeiger 312. Historische Memoiren und Briefwechsel. 295 Nrn.

Bei Aussicht auf Verwendung bitten wir, gef. gratis zu verlangen.

Frankfurt a/M., 1. Juli 1881.

Joseph Baer & Co.

[31966.] Im schroffen Gegensatze zu der neulichen Notiz, betreffend das Geschäftsgebahren eines Herrn Brunkow in Berlin beim Vertriebe seiner „Wohnplätze des Deutschen Reiches“, fühle ich mich zu der Mittheilung veranlasst, dass der Verleger des Concurrerzwerkes: „Lehnerdt, Ortsverzeichnis etc.“, Herr von Grumbkow in Dresden, anderen Prinzipien huldigt.

Derselbe überlieferte mir aus eigenem Antriebe eine direct ihm zugegangene Privatbestellung auf genanntes Werk im Betrage von etwa 1500 Mark zur Effectuirung.

Es verdient ein solcher Fall verlegerischer Coulanz in unserem eigenützigen Zeitalter besondere Erwähnung.

Vivat sequens!

— e —

Den Herren Collegen

[31967.] empfehle meine mit den neuesten (auch orientalischen) Schriften ausgestattete Buchdruckerei zur Herstellung von Werken und Accidenzen aller Art zu billigsten Preisen. Schriftproben und Calculationen umgehend.

Julius Abel in Greifswald i/Pomm.